

Ich bin dann mal weg ...

Hand aufs Herz. Wer hat schon mal davon geträumt, in der Sonne Sydneys Platon zu lesen? Oder die Wahrscheinlichkeitsrechnung am Strand von Neuseeland zu üben? Oder eine Vorlesung in der Antarktis zu hören, in english, please? 42 Prozent der deutschen Studierenden denken darüber nach, ein Semester im Ausland zu studieren. Aber nur 23 Prozent machen es. Sie packen ihre Sachen, kaufen sich ein Flugticket und studieren im Ausland

Himmlich: Studieren unter der Sonne Australiens, die nach Vorlesungsende in einem farbenreichen Naturschauspiel versinkt. Ein Traum! Rund 4200 Studierende zieht es jährlich von Deutschland an die Unis von Australien und Neuseeland.



Relaxen am Wasserfall: Wer zwischen Prüfungen und Klausuren einen freien Kopf bekommen will, kann die Natur down under entdecken – und echt viel sehen. Doch auch die australische Hochschullandschaft hat einiges zu bieten.

Im Great Barrier-Reef tauchen und unter dem unendlichen Sternenhimmel des australischen Outbacks zu schlafen, das ist ein Lebenstraum, den sich viele erfüllen, und mit einem international anerkannten Studium in Down Under verbinden“, sagt Torben Brinkema von GOstralia!, einer offiziellen Vertretung australischer Hochschulen in Deutschland. „2008 haben sich mehr als 3000 deutsche Studierende diesen Traum erfüllt, zudem zog es im gleichen Jahr rund 1200 deutsche Studenten an die Universitäten Neuseelands“, nennt Torben Brinkema die Zahlen.

Die Universität Magdeburg und die Hochschule Anhalt werden „in diesem Jahr noch Gespräche mit der James Cook University (JCU) führen für mögliche Kooperationen in den Bereichen Meeresbiologie, Wirtschaft und Ingenieurwesen“, kündigt der Auslandsexperte an.

Was geht denn down under? „Die wohl üblichste Variante ist das Study Abroad-Gastsemester. Das bietet sich häufig nach dem Grundstudium oder Bachelor an, wenn der Studien-Schwerpunkt gefunden ist. Die Fächerwahl an der australischen Universität wird dadurch echt erleichtert.“

Wer möchte, kann im Ausland sogar einen Abschluss erwerben. „An der BOND University sind Bachelor und Master zum

Beispiel in nur drei Jahren möglich“, schlägt Brinkema vor.

Allerdings sind die Zugangskriterien überall unterschiedlich. Den Überblick hat GOstralia!, die seit zehn Jahren Studierende, die nach Australien oder Neuseeland an die Uni wollen, kostenlos beraten.

Denn Australien hat viel zu bieten: Die University of Sydney wurde 1850 als erste Universität Australiens gegründet. „Sie hat sich international einen hervorragenden Ruf für ihre Lehre und Forschung erworben und gehört zu den führenden Mitgliedern der Group of Eight (Go8), dem Zusammenschluss der forschungsintensivsten Universitäten des Landes. Viele Persönlichkeiten aus Politik und Kultur haben hier studiert, wie Nobelpreisträger Sir John Cornforth und zwei der australischen Premierminister: Gough Whitlam und John Howard“, erklärt Torben Brinkema.

Die University of Tasmania bietet ungewöhnliche Fächer wie Antarctic Studies

oder Wilderness Management an und unterhält unter anderem Forschungsstationen in der Antarktis.

Die Macquarie University in New South Wales legt beispielsweise großen Wert auf Innovation und Flexibilität in ihren Lehrmethoden und interdisziplinären Studienprogrammen, konzentriert sich aber auch auf das traditionelle Gebiet der Forschung. Der Campus ist von einem High-tech Research Park umgeben, in dem u. a. auch Siemens vertreten ist, das ist die Chance, um Studium und Praktikum miteinander zu verknüpfen.

Die University of New South Wales zählt heute zu einer der führenden Universitäten in Forschung und Lehre. Sie ist Gründungsmitglied der Group of Eight. The University of New South Wales legt sehr viel Wert auf hohe Qualität sowie regionales und globales Engagement und setzt sich für neue und kreative Lern- und Forschungsmethoden ein. Ihr Motto „Scientia Manu et Mente – Knowledge by Hand and Mind“ spiegelt die Kernphilosophie der Universität wider: Die Balance zwischen Lehre und Praxis. „Darum pflegt die University of New South Wales auch sehr enge Beziehungen zu Industrie und Wirtschaft.“



„Let's go to the beach“: Studenten können die Ferien nutzen, um Australien zu erkunden. Für die ausländischen Studenten werden auch häufig Ausflüge von den Universitäten angeboten. Fotos (3): Goastralia

Und wie geht es schnellstens nach Australien? „Über eine Bewerbung! Je nach gewünschtem Studienprogramm müssen unterschiedliche Unterlagen ausgefüllt werden. Die gibt es zusammen mit einer ausführlichen Beratung in unseren GOstralia!-Büros in Stuttgart, Hamburg und Dortmund oder bei unseren Kolleginnen in Bonn, Wien und Zürich. Interessierte erhalten hier – oder auch telefonisch – von uns einen Fahrplan damit in der kurzen Zeit alles rechtzeitig organisiert werden kann“, sagt Torben Brinkema. „Prinzipiell raten wir dazu, Bewerbungen bis drei Monate vor Studienbeginn bei uns einzureichen. Viele Universitäten können aber auch sehr flexibel reagieren und akzeptieren Bewerbungen auch noch wenige Wochen vor Semesterstart.“

Doch ein Auslandsstudium in Australien bedeutet meistens eine hohe finanzielle Investition. Das Abenteuer Ausland kostet: Flugticket, Schlafplatz, möglicherweise Studiengebühren... „Es gibt aber auch das Auslands-Bafög“, schlägt Torben Brinkema vor. 33 Prozent der Studierenden in Sachsen-Anhalt wurden 2008 mit der finanziellen Unterstützung gefördert. „Diese Begünstigten könnten im Regelfall auch Auslandsbafög für ein Semester in Down Under erhalten“, rät der Experte.

Ein Tipp: Nach einer Bafög-Novelle in Deutschland und wegen zusätzlicher Kosten im Ausland ist es möglich, dass auch Studenten, die im Inland kein Bafög erhalten, durchaus einen Zuschuss für den Auslandsaufenthalt bekommen können. „Die Auslandskrankenversicherung sowie ein Reisekostenzuschuss von 500 Euro pro Flugstrecke, sowie ein Auslandszuschlag von 85 Euro monatlich werden gezahlt. Auch bei den Studiengebühren gibt es Unterstützung – der Staat übernimmt bis zu 4600 Euro“, so Brinkema.

Studenten müssten aber die Hälfte des Zuschusses für Flug, Krankenversicherung und den monatlichen Auslandszuschlag im Rahmen eines Darlehens zurückerzahlen. Der Zuschuss von 4600 Euro zu den Studiengebühren bleibe rückzahlungsfrei. Außerdem vergeben GOstralia! und GOzealand! zehn exklusive Studienstipendien für 2010 und 2011.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage unter: www.goastralia.de

Studenten müssten aber die Hälfte des Zuschusses für Flug, Krankenversicherung und den monatlichen Auslandszuschlag im Rahmen eines Darlehens zurückerzahlen. Der Zuschuss von 4600 Euro zu den Studiengebühren bleibe rückzahlungsfrei. Außerdem vergeben GOstralia! und GOzealand! zehn exklusive Studienstipendien für 2010 und 2011.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage unter: www.goastralia.de



TOEFL/TOEIC Vorbereitung.

Nutzen Sie jetzt unseren Abendkurs, um sich optimal auf den TOEFL/TOEIC Test vorzubereiten! Das TOEFL/TOEIC Zertifikat wird international von vielen Universitäten und Arbeitgebern anerkannt.

Berlitz Abendkurs ab dem 5. Oktober 2010

- Dienstag und Donnerstag, 17:00-18:30 Uhr
- Kursdauer: 20 Wochen
- Kursgebühr: 88 Euro monatlich zzgl. Material und Anmeldegebühr

Sprechen Sie uns an:

Magdeburg
Hasselbachplatz 3
Telefon 0391 5 41 46 88

Berlitz
www.berlitz.de